

Erasmus+ Programme

Inter-institutional agreement 2014-2021

Annex Requirements of Traineeships

Universidad Pablo de Olavide (UPO)
Facultad de Humanidades
Dpto. de Filología y Traducción
Área de Filología Alemana

Die dt. Studierenden sollten sich auch möglichst im letzten Jahr Bachelor (oder im Master) befinden. Praktikumszeitraum ist entweder von Sept. bis Januar oder von Februar bis Juni (5 Monate) mit 20 Stunden Arbeit pro Woche.

Aufgabenbeschreibung:

- 1- Unterstützung der Dozenten: Tutorien, Vertiefung mündlicher Kompetenzen, Betreuung schwächerer Studenten, Erstellung didaktischer Materialien, Hospitation bei den Dozenten im Unterricht, Programm Tandem, landeskundliche Projekte
- 2- Unterstützung der bibliographischen Arbeit: Aktualisierung der bibliographischen Listen, Hilfe in der Bibliothek.
- 3- ggfs. Übersetzungen ins Spanische: Webseite des Instituts, andere Dokumente, wissenschaftliche Artikel.
- 4- Andere Tätigkeiten: Verwaltungstätigkeiten im Institut (kopieren, drucken).

Universität Bielefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Fachsprachenzentrum

Das Fachsprachenzentrum der Universität Bielefeld (FSZ) nimmt einen Praktikanten/eine Praktikantin pro Semester (im Winter- und im Sommersemester) ein Semester lang (während der Vorlesungszeit: Oktober bis Februar und April bis Juli) auf. Die Praktikantin/der Praktikant ist Studierende/r des Studienganges Übersetzung und Dolmetschen der UPO. Sie/er hat Deutschkenntnisse auf dem abgeschlossenen Niveau B1 des GER (Mindestanforderung) und ist neuen Erfahrungen aufgeschlossen, kann auf Menschen zugehen, ist kommunikativ und kann Initiative ergreifen.

Am FSZ wird sie/er einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter aus dem Bereich Spanisch zugeordnet (zurzeit verantwortlich: Catalina Calero Ramirez).

Aufgabenbeschreibung:

Der Praktikant/die Praktikantin arbeitet im Bereich „Spanisch als Fremdsprache“ mit deutschen Studierenden, die die Sprachkurse des FSZ auf den Niveaus A1 bis C1 besuchen.

Der Praktikant/ die Praktikantin übernimmt u.a. die folgenden Aufgaben:

- Er/Sie nimmt an dem Programm Tandem face-to-face aktiv teil. Er/Sie trifft sich regelmäßig mit den Tandempartnern, um mit- und voneinander zu lernen.
- Der Praktikant/die Praktikantin initiiert in Kooperation mit seiner Ansprechpartnerin ein Projekt. Dabei kann er/sie in der Vorbereitungsphase auf das Praktikum eigene Projektideen vorschlagen, in Kooperation mit der Ansprechpartnerin Ideen entwickeln oder einem Vorschlag der Ansprechpartnerin umsetzen. Mögliche Betätigungsfelder wären: Die Einrichtung eines Language-Corners („Rincón de la lengua“) für Spanisch, „Tapas culturales“ (landeskundliche Kurzvorträge in der Mittagszeit), ein Radio- oder Filmprojekt, Exkursionsprojekte, Sprachspielangebote, Lernstationen etc.
- Mitwirkung in laufenden Projektkursen des FSZ
- Den Erwerb der Qualifikation *Internationales Profil* des International Office (in Vorbereitung)
- Das Führen eines Tätigkeitsjournals

Erasmus+ Programme

Inter-institutional agreement 2014-2021

Annex: Modalitäten der *Student mobility for Traineeships (SMT)*

I. Ausschreibungstext LMU

Das Institut für Romanische Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (IRP) nimmt einen Praktikanten/eine Praktikantin pro Semester (im Winter- und im Sommersemester) ein Semester lang (während der Vorlesungszeit: Oktober bis Februar und April bis Juli) auf. Die Praktikantin/der Praktikant ist Studierende/r des Studienganges Übersetzung und Dolmetschen der UPO. Sie/er hat Deutschkenntnisse auf dem abgeschlossenen Niveau B1 des GER (Mindestanforderung) und ist neuen Erfahrungen gegenüber aufgeschlossen, kann auf Menschen zugehen, ist kommunikativ und kann Initiative ergreifen.

Am IRP wird sie/er einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter aus dem Bereich Spanisch zugeordnet (zurzeit verantwortlich: Fabian Sevilla).

Aufgabenbeschreibung:

Der Praktikant/die Praktikantin arbeitet im Bereich „Spanisch als Fremdsprache“ mit deutschen Studierenden, die die Sprachkurse des IRP auf den Niveaus A1 bis C1 besuchen.

Der Praktikant/ die Praktikantin übernimmt verschiedene Aufgaben, wie z.B. die folgenden:

- Er/Sie nimmt am Tandem-Programm aktiv teil. Er/Sie trifft sich regelmäßig mit den Tandempartnern, um mit- und voneinander zu lernen (max. 10h pro Woche);
- Mitwirkung in laufenden Projektkursen des IRP;
- Tutorien zu den regulären Lehrveranstaltungen der spanischen Sprachpraxis;
- aktive Beteiligung am Sprachunterricht, vor allem am Konversationskurs;
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Online-Materialien für unsere Moodle-Plattform;
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Durchführung des Einstufungstests (z.B. für DAAD);
- Mitgestaltung von landeskundlichen Seminaren, Diskussionsrunden, Sprachklubs, Filmabenden und sonstigen kulturellen Veranstaltungen;
- Mithilfe bei den Verwaltungsaufgaben der Sprachpraxis Spanisch ;
- das Führen eines Tätigkeitsjournals.
- Optional: Der Praktikant/die Praktikantin initiiert in Kooperation mit seiner Ansprechpartnerin ein Projekt. Dabei kann er/sie in der Vorbereitungsphase auf das Praktikum eigene Projektideen vorschlagen, in Kooperation mit der Ansprechpartnerin Ideen entwickeln oder einem Vorschlag der Ansprechpartnerin umsetzen. Mögliche Betätigungsfelder wären: Die Einrichtung eines Language-Corners („Rincón de la lengua“)

für Spanisch, „Tapas culturales“ (landeskundliche Kurzvorträge in der Mittagszeit), ein Radio- oder Filmprojekt, Exkursionsprojekte, Sprachspielangebote, Lernstationen, etc.

II. Ausschreibungstext UPO

Universidad Pablo de Olavide (UPO)

Facultad de Humanidades

Dpto. de Filología y Traducción

Área de Filología Alemana

Die deutschen Studierenden sollten sich auch möglichst im letzten Jahr Bachelor (oder im Master) befinden. Praktikumszeitraum ist entweder von Sept. bis Januar oder von Februar bis Juni (5 Monate) mit 30 Stunden Arbeit pro Woche.

Aufgabenbeschreibung:

- 1- Unterstützung der Dozenten: Tutorien, Vertiefung mündlicher Kompetenzen, Betreuung schwächerer Studenten, Erstellung didaktischer Materialien, Hospitation bei den Dozenten im Unterricht.
- 2- Unterstützung der bibliographischen Arbeit: Aktualisierung der bibliographischen Listen, Hilfe in der Bibliothek.
- 3- ggfs. Übersetzungen ins Spanische: Webseite des Instituts, andere Dokumente, wissenschaftliche Artikel.
- 4- Andere Tätigkeiten: Verwaltungstätigkeiten im Institut (kopieren, drucken).

III. Absprachen zwischen der UPO und der LMU zur Organisation des Austauschs

- Die Praktikumsstellen werden jeweils über Erasmus+ gefördert. Dies beinhaltet keine Kost und an der LMU auch keinen Anspruch auf Wohnraum.
- Studierende der LMU (Voraussetzung: Muttersprachler bzw. C2-Niveau im Deutschen, Studierende des M.A. Romanistik oder M.A. Deutsch als Fremdsprache oder Studierende des Lehramts Deutsch bzw. Spanisch im 4. oder 5. Studienjahr) schicken ihre Bewerbung an das Dpto. de Filología y Traducción Área de Filología Alemana (Ansprechperson: Kathrin Siebold), wo das Auswahlverfahren stattfindet. Die Ausschreibung an der LMU erfolgt in regelmäßigem Turnus über die Praktikumsbörse von Student und Arbeitsmarkt. Die bzw. der ausgewählte Praktikant/in wird der LMU rechtzeitig mitgeteilt, damit die weiteren administrativen Schritte eingeleitet werden können.
- Studierende der UPO (Voraussetzung: Muttersprachler bzw. C2-Niveau im Spanischen) bewerben sich direkt an der Heimatuniversität (International Office), wo das Praktikum an geeigneter Stelle ausgeschrieben wird („Modalität B“). Die bzw. der ausgewählte Praktikant/in wird der LMU rechtzeitig mitgeteilt, damit die weiteren administrativen Schritte eingeleitet werden können.

- Der/Die von der UPO ausgewählte Student/in der LMU hat sich bezüglich des potenziellen Erasmus+-Stipendiums an Herrn Johannes Hoch (Student und Arbeitsmarkt, Ludwigstraße 27 / 1. Stock, 80539 München, +49 (0) 89 / 2180 1388, hoch@lmu.de) zu wenden. Eine finanzielle Förderung ist abhängig von der Qualität der Bewerbung für das Förderprogramm Erasmus-Praktikum und der Stipendienmittel, die der LMU zum Zeitpunkt der Bewerbung zur Verfügung stehen
- Praktikumsbeginn in München ist am 1. April (Sommersemester) bzw. 1. Oktober (Wintersemester).